

Pilgertag der Pfarreiengemeinschaft Theuern-Ebermannsdorf-Pittersberg auf dem Jakobsweg

40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Pfarreiengemeinschaft machten sich an einem sonnigen Herbstsamstag auf den Weg von Schwandorf nach Ensdorf. Ein Bus brachte die Pilgerinnen und Pilger zum Ausgangspunkt, zur Jakobskirche nach Schwandorf.

Nach den Infos zum Tag, einem gemeinsamen Lied und einem Gebet zum Aufbruch startete die Gruppe rund um Gemeindeferentin Kathrin Blödt in Richtung Ensdorf. Ausgestattet mit einem kleinen Pilgerkreuz legten die Frauen und Männer die erste Etappe bis Etmannsdorf zurück. Begleitet von einem Impuls erfolgte das nächste Wegstück bis Naabsiegenhofen im schweigenden Gehen.

In der St. Salvator Kirche gab es die nächsten Gedanken und die Gruppe war bereit für den kleinen Aufstieg nach Neukirchen.

Dort angekommen, wurde erst einmal eine Mittagspause bei strahlendem Sonnenschein eingelegt, bevor es nach weiterem Inne-Halten nach Dornberg weiter ging.

Ermutigt von einem biblischen Wort begannen die letzten 4km auf dem Jakobsweg bis nach Ensdorf.

Nach einer kräftigen Stärkung in der örtlichen Pizzeria, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam, standen noch ein paar wenige Meter bis zum Ziel, der Kirche St. Jakobus in Ensdorf an.

Zum Abschluss wurde dort noch einmal gebetet und gesungen, außerdem durfte der Dank für den schönen gemeinsamen Tag nicht fehlen.

Das Team des Pfarrgemeinderates, bestehend aus Christina Kiefhaber, Gudrun Bauer und GR Kathrin Blödt waren sich einig, dass dies zwar der erste, aber nicht der letzte Pilgertag der Pfarreiengemeinschaft war. Der Oberpfälzer Jakobsweg, der von Tillyschanz bis nach Nürnberg führt, hält gewiss noch weitere schöne Strecken bereit.